



## Es war einmal ein Dachboden, ...

... der war sehr groß und fast leer. Er war sehr einsam, denn es kam nur selten jemand vorbei, um etwas zu suchen oder einen neuen Karton zu verstauen.



Er hatte Verständnis dafür, dass die Menschen ihn nicht oft besuchten, denn ihm war im Winter sehr kalt und im Sommer sehr warm. Dem Dachboden war klar, dass seine Menschen diese Umstände nicht gern hatten.

Auch er hätte gerne eine kuschelige Dämmung und einen hübschen Anstrich auf neuen Wandverkleidungen gehabt, so wie z. B. die Dachböden gegenüber. Auch eine neue Eindeckung hätte er schön gefunden, doch es beachtete niemand seine Wünsche.

Eines Tages fragte der Sohn seines Besitzers, ob er sich vielleicht eine Wohnung auf dem besagten Dachbo-

den ausbauen dürfe und der Vater erklärte sich einverstanden. Nun wurde alles leergeräumt und alles Überflüssige entsorgt. Neue Stützen und Träger wurden eingezogen. Der Dachboden bekam Gauben und auch endlich die gute Dämmung, die im Winter gegen die Kälte und im Sommer gegen die Wärme hilft. Schicke neue Planken zieren jetzt das Dach und es wurden mehrere Zimmer ausgebaut und schön angestrichen.

Der Dachboden ist nun keine Baustelle mehr. Es leben glückliche und zufriedene Menschen hier oben und der Dachboden ist nie mehr einsam. ■

Ende gut, alles gut.



## MITARBEITER STELLEN SICH VOR:

### ➔ ALLER GUTEN DINGE SIND DREI!



Sie dauerte bis März, da rief Peter an, was mich sehr gefreut hat. Ich habe gerne wieder in seiner Firma gearbeitet. Denn das Betriebsklima war wirklich toll, die Arbeit machte Spaß, sie war vielseitig und abwechslungsreich. Eine kleine Flaute 2007 zwang mich erneut, auf Jobsuche zu gehen. Es verschlug mich zum Containerumschlag in den Hamburger Hafen, wo mich die Wirtschaftskrise schließlich im Winter 2008 erwischte.

1986 begann ich meine Lehre als Zimmermann und war dann noch 12 Jahre in der Firma tätig, in der ich gelernt habe. Die Auftragslage wurde aber leider knapper und die Firma verkleinert. Von 2001-2004 habe ich in verschiedenen Firmen gearbeitet, war aber zwi- schendurch immer mal wieder arbeitslos. Kein schöner Zustand! Von Oktober bis Dezember 2004 habe ich bei der Firma Barnstorf das erste Mal gearbeitet, dann kam leider der Winter und die Schlechtwetterzeit fing an.

Vielen Dank sagt Michael Schriver

### ➔ 2 CHEFS, DIE MITANPACKEN



dem Betrieb übernommen und war bis Juni 2008 dort tätig. Nach verschiedenen Bewerbungen bei anderen Zimmereien bekam ich im August 2008 eine Stelle über das Arbeitsamt bei Peter und Björn Barnstorf.

Schon während meiner Schulzeit war mir klar, dass ich – wie mein Vater – später Zimmermann werden möchte. Nach meinem Schulabschluss 1990 begann ich meine Lehre mit dem BGJ, das in Niedersachsen Pflicht war. Ich persönlich fand es übrigens ziemlich überflüssig.

Die letzten beiden Jahre meiner Ausbildung absolvierte ich in einem Bauunternehmen in Artlenburg. Nach dem Abschluss meiner Lehre wurde ich von

Es grüßt Bernd Maack

## UNSERE LEISTUNGEN



ZIMMEREI  
HOLZBAU  
BEDACHUNG

- Dachstühle, Erker, Dachgauben
- Dacheindeckungen
- Innenausbau
- Fachwerkneubauten
- Fachwerksanierungen
- An- und Umbauten
- Holzrahmenbau
- Carports
- Vordächer rund ums Haus
- Terrasse und Sonnenschutz
- Dreidimensionale Entwürfe

Telefon 040 / 7 23 52 54  
www.barnstorf-zimmerei.de

## LASS' DIE SONNE IN DEIN HAUS!

Gerade nach einem trüben, dunklen Winter, freuen wir uns auf Frühjahr und Sommer. Durch Dachflächenfenster wird auch der letzte Winkel unterm Dach mit Sonnenlicht durchflutet. Der Sommer kann kommen!

Als geschulter Velux Fachbetrieb stehen wir Ihnen gerne bei der Auswahl des richtigen Dachflächenfensters für Ihre Gegebenheiten und Wünsche zur Seite. Das natürliche Licht, welches ein solches Fenster in Ihr Dachgeschoss lässt, wird den Raum schöner, größer und wärmer erscheinen lassen. Ihr persönliches Wohlbefinden wird sich steigern. Auch bei allen anderen Fragen rund um den Dachgeschossausbau sind wir gerne für Sie da.

Kommen Sie zu uns und wir helfen Ihnen, die Sonne reinzulassen!



**Wir würden uns freuen, für Sie zu arbeiten!**  
Das Team der **Zimmerei Barnstorf**

**Barnstorf  
ZIMMEREI**

Horster Damm 115  
21039 Hamburg  
Tel.: 040 - 723 52 54  
Fax: 040 - 723 50 86  
info@barnstorf-zimmerei.de  
www.barnstorf-zimmerei.de

## IMPRESSUM

### NeueRäume

**Herausgeber:**  
Hermann Barnstorf Zimmerei GmbH  
Horster Damm 115  
21039 Hamburg  
Telefon 040/7 23 52 54  
Telefax 040/7 23 50 86  
www.barnstorf-zimmerei.de  
info@barnstorf-zimmerei.de

**Gesamtkoordination:**  
Dipl.-Ing. Holger Meyer  
Ingenieurbüro  
27383 Scheeßel  
www.meyer-ingenieurbuero.de

**Konzeption und Gestaltung:**  
attentus GmbH  
28209 Bremen  
www.attentus.com

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



## NeueRäume

DIE ZIMMERMEISTER-ZEITUNG DER BARNSTORF ZIMMEREI GMBH

## HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Bauherrenfamilie ist mit dem Wunsch an uns herangetreten, den gesamten Eingangsbereich zu erweitern und nach ihren Vorstellungen und Bedürfnissen zu modernisieren.



LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER,

vor Ihnen liegt nun bereits unsere fünfte Ausgabe der NeueRäume. Wir haben uns seit über 50 Jahren dem Holzhandwerk verschrieben und möchten Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder einmal zeigen, was mit Holz alles möglich ist.

Gerade in dieser schnelllebigen Zeit möchten wir Ihnen zur Seite stehen, um in Ihrem Heim Ruhe und Wohlbefinden einkehren zu lassen. Wir möchten Ihnen helfen, sich in Zeiten, da alle von „Krise“ reden, als Immobilienbesitzer ganz entspannt zurückzulehnen. Denn jede Um- oder Anbaumaßnahme an Ihrem Haus führt zu einer Wertsteigerung.

Dies gilt nicht nur für den ausgebauten Dachboden unter neuer Eindeckung mit energiesparender Dämmung. Auch eine Terrasse oder ein Eingangsdach aus Holz können das Haus zu etwas Besonderem machen.

Sammeln Sie Ihre Ideen und kommen Sie dann zu uns, damit wir Ihnen als „PROBLEMLÖSENDER BERATER“ zur Seite stehen können. Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Wünsche und Träume von Anfang bis Ende mit unserem engagierten Team.

Wir freuen uns schon auf Sie!

Herzlichst

Peter und Björn Barnstorf  
GESCHAFTSFÜHRER DER  
BARNSTORF ZIMMEREI GMBH

Durch intensive Gespräche zwischen Bauherren und Meister wurde klar, dass zudem der Vorplatz des Hauses bei der Neugestaltung des Eingangsbereiches miteinbezogen werden sollte. Es ging nicht nur darum, vor der Haustür endlich im Trockenen nach dem Schlüssel zu suchen, sondern auch das Auto sollte im Trockenen stehen. Also musste ein Carport miteingeplant werden. Da außerdem Fahrräder und Ähnliches verstaut werden sollte, kam ein Schuppen mit ins Gespräch. Das ganze natürlich aus Holz und zusätzlich zum Nutzen sollte es außerdem einen schönen Anblick bieten.

Die hier entstandene Kombination von Carport, Schuppen und Eingangsdach aus dem „warmen“ Werkstoff Holz vermittelt dem Gast schon von außen einen wohlnlichen Eindruck.

Im Zuge der Planungsgespräche wurde ebenfalls die Gartennutzung erörtert. So entstand die Idee, mehrere Terrassen um das Haus herum anzubringen. Hier ist es nun möglich, zu jeder Tageszeit die Sonne zu genießen. Der über der Kellertür aufgeständerte Balkon ist zudem nicht nur ein Eingangsdach, sondern gleichzeitig eine Terrassenüberdachung.

### ➔ FAZIT:

Rundherum ist nun Wohlfühlen angesagt und es kann immer das gute Wetter auf Balkon oder Terrasse genutzt werden. Gleichzeitig sind bei schlechtem Wetter Mensch und Auto durch Vordächer und Carport vor Schnee und Regen geschützt. Auch Eiskratzen ist nie wieder nötig. Die Bauherren sind von der optimalen Umsetzung Ihrer Ideen und Vorstellungen begeistert. ■

### AN ALLES GEDACHT:

Ein neuer Eingangsbereich musste her!...	... zur Modernisierung und Wertsteigerung ...	... damit man nie mehr im Regen steht ...	... mit einem Carport ...	... als Schutz gegen Hitze und Sonne im Sommer ...	... und gegen Schnee und Eis im Winter ...	... sogar mit neuem Balkon und Terrasse!

## AKTUELLES PROJEKTBEISPIEL: DACHSTUHLARBEITEN UND EINDECKUNG EINES NEUEN EINFAMILIENHAUSES, TEIL 2

Erinnern Sie sich noch? In der letzten Ausgabe der NeueRäume haben wir über die Planung eines solchen Bauvorhabens berichtet und Ihnen gezeigt, wie in einem professionellen Handwerksbetrieb der Weg von der Idee bis zum Baubeginn läuft. Nach dem zünftigen Richtfest waren Dämmung und Latten bereits aufgebracht und der Neubau somit schon ein ganzes Stück weit fortgeschritten.

Nun konnte es also weiter gehen: Als erstes wurden die Stirnbretter auf der dem Wetter ausgesetzten Seite mit Naturschiefer verkleidet. Danach hat die Klempnerfirma damit begonnen, vorbe-

witterte Zinkregentinnen und Fallrohre anzubringen.

Der nächste Schritt war der Einbau der Dachflächenfenster. Gleich danach wurden die Dachziegel angeliefert und erst einmal grob auf dem ganzen Dach verteilt. Nach und nach wurden diese dann vertegt, teilweise zugeschnitten und befestigt. Mehr oder weniger gleichzeitig wurde von einem weiteren Fachbetrieb die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert.

Jetzt ging es an die Verkleidung der Gaudenwände. Diese wurde aus Naturschiefer hergestellt. Parallel wurde bereits mit dem Innenausbau des Dachgeschosses begon-



nen. In die Dachschrägen wurde Dämmung eingebracht. Nach Trocknung des Estrichs wurden die Dachschrägen dann mit Gipskartonplatten verkleidet.

Wie Sie auf den Bildern sehen, ist der Bau schon ein ganzes Stück fortgeschritten. Sobald das Wetter es zulässt, werden der Carport und Schuppen aufgestellt und der Garten angelegt.

## KFW-KREDITE ZUR GEBÄUDE-SANIERUNG

Wir stellen Ihnen die aktuellen Förderungsmöglichkeiten im Überblick vor!

Seite 02

## GESUNDES RAUMKLIMA DANK ÖKOLOGISCHER BAUSTOFFE

Wie Sie die Raumluft Ihrer Wohnräume mit ökologischen Baustoffen verbessern können.

Seite 04

## PRAKTIKANTEN FRAGEN NACH



Es gibt viele gute Gründe, Zimmermann zu werden. Lesen Sie selbst ...

Seite 06

## DER RICHTIGE ZEITPUNKT FÜR IHREN HAUS-UMBAU



Familie Wenkert berichtet, wie sie sich für den Umbau Ihres Hauses entschieden hat.

Seite 07





